

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1809

13.3.1809 (No. 11)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1012813](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1012813)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

1809. Montag den 13ten März. Nro. 11.

Gerichtliche Proclamatione und Publicationen.

1) Wenn von den in der Bogtey Möhrem belegenen Herrschaftlichen Neuensfelder Ländereyen folgende zu Maytag 1809. aus der Pacht fallende Parzellen als: No. 1. die Hengstweide groß 19 Jück 141 □ M. No. 4. das kleine Heuland groß 10 Jück 126 □ M. No. 6. das große Heuland groß 17 Jück 14 □ M. No. 10. die 10re Ochsenweide groß 18 Jück 90 □ M. No. 11. der zweyte weile Kuhhain groß 12 Jück 120 □ M. No. 13. der Kuhhain vor der Brücke groß 15 Jück 144 □ M. No. 14. der Kuhhain groß 13 Jück 26 □ M. No. 18. die erste Ochsenweide groß 14 Jück 49 □ M. No. 22. die erste Schweisweide groß 17 Jück 54 □ M. No. 26. die Pferdeweide groß 14 Jück 123 □ M. No. 28. die Pferdeweide groß 14 Jück 20 □ M. No. 34. die Kuhweide groß 11 Jück 129 □ M. No. 35. die Kuhweide groß 6 Jück 68 □ M. No. 36. die Kuhweide groß 8 Jück 84 □ M. No. 37. die Kuhweide groß 9 Jück 120 □ M. No. 38. das Purtsche Siedland groß 2 Jück 124 □ M. No. 39 a. der ehemalige Michaelen Hamn groß 8 Jück 6 □ M. No. 39 b. der ehemalige Michaelen Hamn groß 6 Jück 32 □ M. am 29. März des Morgens um 10 Uhr hieselbst von der Cammer öffentlich meistbietend verheuert werden sollen: so können diejenigen die etwas davon zu pachten gedenken, sich zur bestimmten Zeit allhier einfänden, die Bedingungen vernemen und nach Gefallen bieten, auch vorher wegen der zu verheuernden Summe bey dem Antzeher Hamn Wichmann zu Neuensfelde nähere Nachricht und Anweisung erhalten.

Oldenburg, aus der Cammer, den 12. März, 1809.

Römer.

Lenz.

Wißendorf.

Georg.

Döcker.

2) Es wird hiemit bekannt, daß vom Trossener Amte auf dem Vorwerke Hajenschloot, bey der Wohnung des Pächers Hantich Lange, am 23. d. M. der, der Herrschaft gehörige Viehstapel, bestehend aus 42 Stück milchende Kühe und 1 Hind, öffentlich meistbietend verkauft werden soll.

Oldenburg aus der Cammer den 11. März, 1809.

Römer.

Lenz.

v. Wissendorf. Zoel.

Dalling.

3) Da die bisher an den Müller Hans Christian Cordes verpachtet gewesene Herrschaftliche Windmühle zu Ostgömm auf Ansuchen der Bürger desselben vom 1. May dieses Jahrs an bis dahin 1811 auf 2 Jahre am 25. dieses Monats auf dem Amte zu Hartwarden anderweit öffentlich meistbietend verheuert werden soll; so können sich diejenigen, welche selbige Mühle zu pachten Lust haben an dem gedachten Tage daselbst einfänden.

Oldenburg, aus der Cammer, den 12. März, 1809.

Römer.

Lenz.

Schloifer.

Erdmann

Döcker.

4) Eilert Meier, neuer Anbauer zu Dänikhorst, hat seine daselbst belegene Stelle nebst Pertinenzien, Beschlag und Eingut, überhaupt so wie sie jetzt von ihm bewohnt wird, an seine älteste Tochter, Anne Sophie, erbeligert hümlich mit Schuld und Unschuld übertragen. Die Angabe ist den 12. Apr. beynd Herzoglich Neuenburgischen Landgerichte.

5) Wieder Christian Schulz, neuen Anbauer zu Lehe, im Kirchspiel Wiefelsfelde, ist Schuldenthalber, beim Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 10. Apr. 2) D. d. d. den 8. May. 3) Prior. Urtheil den 29. May. 4) Vergantung oder Löse den 15. Jun.

6) Die Auktionsverwalterin von Lindebeck ist in Veystandschafft des Forsters Rumsen in Neuenburg, gesonnen, ihre zu Wiefelsfelde belegene aus dem Schwartingischen Concurs gelösete Stelle mit allen Pertinenzien, Gerechtigkeiten und Lässen, so wie sie selbige angetreten hat, am 15. April in des Garwirth Johann Kuck zu Wiefelsfelde Wirthshaus verkaufen, im Fall aber nicht hinlänglich geboten werden sollte, verheuern zu lassen. Die Angabe ist den 10. April, jedoch haben diejenigen, welche sich bey dem Concursverfahren des



Johann Schwarting bereits gemeldet, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig) bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

7) Weyl. Johann Behrens Wittwe zu Sandhatten, hat ihre daselbst belegene pflüchtige Brinksherey mit allen Pertinentien, auch Schuld und Unschuld, an ihrer Schwester Sohn, Hermann Kuhlmann und dessen Ehefrau Margareta, geb. Langen zu Sandhatten, eigenthümlich übertragen. Die Angabe ist den 17ten April bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

8) Auf Anhalten des Gerd Brünjes, Hausmann zu Ochholz, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß, da man über seine Ländereyen, als 1) durch seine Kuhweide, Schwacke genannt, 2) durch seinen Busch, Währen genannt, 3) über den hinter diesem Busche belegenen neuen Placken, 4) über den von Dietrich Oltmanns angekauften Kamp, und 5) durch seinen Busch, Holzkamp genannt, verschiedener Fußwege sich bedienen, er indeß nur eines einzigen durch den ad 2 gedachten Busch, Währen genannt, von Brünjes Werf herunter da, wo Stegeler sind und welcher bisher als Schulpfad genüßet worden, geständig wäre, sich ein jeder dieser Fußpfade, mit Ausnahme jedoch des geständigen einzigen, bey Strafe Rechtsens zu enthalten habe.

Neuenburg im Landgerichte den 6. Febr. 1809.

Herzogl. Holstein Oldemb. Landgericht hieselbst.

v. Muck.

9) Wider Eilert Brötje, Köter zum Jahderberge, im Amte Rastede, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 10. April. 2) Deduct. den 10ten May. 3) Prior. Urtheil den 29. May. 4) Vergantung oder Löse den 15. Juny.

10) Auf Ansuchen weyl. Alert Brader zu Zwischenahn und der jetzt verstorbenen Wittwe desselben aus irgend einem Grunde Forderung oder Anspruch machen zu können vermeynen, sich damit am 11. April bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte bey Strafe des ewigen Eillschweigens gehörig angeben. Zugleich wird ein Termin zur Ertheilung eines Präclusiv Bescheides auf den 26. April angesetzt.

11) Gerd Gebken sen. zu Hankhausen, hat den bey seinem Hause belegenen von Dietrich Gebken angekauften Kamp von p. m. 6 Scheffeln Saat, und einen daneben belegenen Hridplacken von p. m. 4 Scheffeln Einsaat, an seinen Sohn Gerd Gebken erbeigenthümlich übertragen und abgetreten. Die Angabe ist den 12ten April bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

12) Wider Olmann Suhr, Grundheuermann zu Linswege auf dem Timp, im Amte Apen, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 12ten April. 2) Deduct. den 8. May. 3) Prior. Urtheil den 29. May. 4) Vergantung oder Löse den 15. Juny.

13) Albert Hauken, in Kuhwarden, hat seine zum Oberdeich belegene Köterey samt $\frac{3}{4}$ Jäck Niesherren Land und Pertinentien, an Berend Dohlmann, zum Oberdeich, verkauft. Die Angabe ist den 10. Apr. bey dem Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte. Präcl. Besch. den 17. April.

14) Eilert Meier, in Arens, hat sein daselbst belegenes Wohnhaus sammt Gründen und Pertinentien, an Garlich Conrad Dicks und dessen Ehefrau daselbst, verkauft. Die Angabe ist den 10. April. bey dem Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte. Präcl. Besch. den 17. April.

15) Wider Johann Peters, zum Strollhammerdeich, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 10. Apr. 2) Deduct. d. 17. May. 3) Prior. Urtheil den 13. Juny. 4) Vergantung oder Löse den 7. July.

16) Der Schlächter Christian Grube in Ovelgönne, ist gewillt, seine beyden neuerbauten Häuser mit den dabey befindlichen Gärten und etwaigen Pertinentien, am 22. April in dem Schwarzingischen Wirthshause zu Ovelgönne verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 10. April bey dem Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte. Präclusiv Bescheid den 17. April.

17) Wenn mit Vorwissen und Bewilligung Herzogl. Regierung Hinrich Meyer zu Schierbrock pro prodigo erklärt und Johann Hinrich Suhr und Consorten zu dessen Curatoren bestellt worden seyen, so wird solches heimlich öffentlich bekannt gemacht, und mithin ein jeder hierdurch gewarnt, mit gedachtem Hinrich Meyer ohne seiner Curatoren Vorbewußt und Einwilligung sich in keinen Handel einzulassen, noch ihm etwas zu creditiren, widrigenfalls solches von Verichtswegen für ungültig erachtet und ein jeder den ihm daraus erwachsenden Schaden sich selbst bezzumessen haben wird.

Decretum Delmenhorst in Judicio den 21. Febr. 1809.

Herzogl. Holst. Oldemb. Landgericht hieselbst.

v. Brandensteln.

18) Der Hausmann Johann Köster, zu Osen, ist gewillt, am 20. dieses Monats in Bruns Wirthshause zu Wöhrhagen seine bey Wöhrhagen belegenen Wirthländereyen, so wie eine in der Blankenburger



Markt belegene Wische nebst mehreren bey Ohmstede belegenen Saackländereyen anderweit auf einige Jahre verheuren zu lassen.

19) Der Hausmann Johann Köster zu Osen, ist gesonnen, am 24. dieses Monats in Schwarzing's Wirthshaus zu Osen, verschiedene bey Osen belegene Ländereyen anderweit auf einige Jahre verheuren zu lassen.

20) Hanke Diecksen jetzt zu Eidwarden, ist gesonnen, a) die Brandstelle in Wismstorf mit der Verpflichtung der Erbauung neuer Gebäude auf solcher, b) das Stück Wehre neben dem Hauptplaz, am 1. Apr. Nachmittags 2 Uhr in Grifveden Krage zu Deedesdorf, verkaufen zu lassen. Die Ausgabe ist den 23. März beym Herrn zegl. Landwüherer Amtesgerichte.

21) In Pfändungssachen wider Melchert Ludewig et uxor. in Eidwarden soll derselben Haus und Hofstelle am Eidwarderdeich, der Landstrasse Claus Frers und Hinrich Knoop belegen, am 6. May in Grifveden Krage zu Deedesdorf Nachmittags 1 Uhr verkauft werden. Die Angabe ist den 6ten April (von Seiten Kläger bedarf es keiner Angabe) beym Herzogl. Landwüherer Amtesgerichte. Präclusio, Bescheid den 24. April.

22) Wenn in Concursachen wider Johann Heyen zu Lindern, der öffentliche gerichtliche stückweise Verkauf der sämmtlichen zu der Concurs-Masse des Eidarii unstreitig gehörigen Immobilien, als: 1) Das Hinterhaus des zu Lindern belegenen ehemaligen Horst sive Imjande Wohnhaus a) mit dem dahinter belegenen Gärten. b) Daneben belegenen Kamp ppter. 2) Vierup Saat groß. c) Neben dem Hause belegenen 1 Scheffel Saat unter die Felg. n. d) 2 Stück auf den Peheimer Wege schließenden $4\frac{1}{2}$ Scheffel Saat zwischen Nöhden und Schewen Lande belegen. e) ppter $3\frac{1}{2}$ Scheffel Saat an Buters Land belegen. f) In dem Zuschlage am Osterlinderschen Moore belegen, aus der Mitte den drittentheil zu 2 Fuder Heugewächs groß. 2) Ein Kamp zwischen Wessel Ostermann, Nöhde und Vollen Land belegen, dergestalt, daß binnen 2 Jahren der Anläufer darin ein Wohnhaus errichten lasse ppter. 5 Scheffel Saat groß. 3) Der Vordertheil des zu Lindern belegenen Horst sive Imjande Wohnhaus zum Abbruch. 4) Das dabey belegene Feuerhaus zum Abbruch. 5) Die sogenannte Schmiede oder Torfschuppen zum Abbruch. 6) Ein Kamp von 2 Scheffeln Saat groß an Wessel Ostermanns Feuerhaus und den Esch belegen. 7) Ein Drittel des Zuschlages im Osterlinderschen Moore belegen zu 2 Fuder Heugewächs an Joseph Nöhden Zuschlag. 8) Ein Drittel des im Osterlinderschen Moore belegenen Zuschlages zu 2 Fuder Heugewächs an Dietrich Hinrich Lücken Zuschlag belegen. 9) Ein Stück Bauland 1 Verup Saat groß, zwischen den Wegen und zwischen Wienken und Nühren Lande belegen. 10) Ein Stück 3 Scheffel Saat groß daselbst zwischen Cloppenburg und Hagen Land belegen. 11) Ein Stück oben dem Nordwege 1 Scheffel Saat groß an beyden Seiten zwischen Vollen Land belegen. 12) 2 Stück jedes $1\frac{1}{2}$ Scheffel Saat groß zwischen Buters und Vollen Land belegen. 13) 2 Stück jedes 1 Scheffel Saat groß zwischen Nöhden und Vollen Land belegen. 14) Ein Stück Ahnwendung 2 Scheffel Saat groß. 15) Noch daran 2 Stück 1 Scheffel Saat groß. 16) Dazu daran 1 Stück 2 Scheffel Saat groß. 17) Noch da 1 Stück 1 Scheffel Saat groß an Hunken Land. 18) 2 Stücke beyim Osterfehn 3 Scheffel Saat groß an Vieltagen Land belegen. 19) Ein Stück im Brahm 2 Scheffel Saat zwischen Detert Vollen und Kussen Land belegen. 20) Ein Stück 1 Scheffel Saat beyim kleinen Osterfehn belegen, welches ist Harin Schwör beaufst, zwischen Johann Wilm Schü ten und Lucas Land belegen. 21) Ein Stück daselbst $1\frac{1}{2}$ Scheffel Saat groß zwischen Lucas Land belegen, welches Joseph Lückmann beaufst. 22) In den obersten Kirchenstuhl in der Kirche zu Lindern an der Mannseite a) ein Stand b) noch ein Stand und den Rest. 23) Einige Kirchenstände auf der Bühne im 2ten Stuhle. 24) Eine Begräbnisstelle von 4 a b Lagerstätten an den Seitenringang der Kirche. 25) Noch verschiedene Eichenstämme auf der Hoffstallung zum einzelnen Verkauf. Mitteltst erteilten Cammer Consenses nunmehr von Gerichtswegen erkannt worden, so wird hienmitteltst öffentlich bekannt gemacht, daß am 5. April Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle, Termin zum öffentlichen Verkauf derselben angesetzt ist in welchem Termin die Beykommenden und Gläubiger, so gewiß ihre etwaigen Protestationen und Einwendungen wider den Zuschlag in solchem Verkaufs Termin bezubringen haben, als widrigenfalls solcher sofort den Meistbietenden erteilt werden wird. Kauflustige wollen sich daher am bestimmten Tage und Zeit, an Ort und Stelle einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten und kaufen.

Deerretum Cloppenburg in Judicio den 27. Febr. 1809.

Herzogl. Holstein Oldemb. Landgericht hieselbst.

v. Kössing.

23) Der Hausmann Berend Christian Lange im Jaderreuthmoor, ist gewillt, die aus Hinrich Deemers Concurs gelösete zum Beckhauer Felde belegene Stelle am 14. April in Grubers Wirthshaus zu Beckhausen verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 10. April beym Herzoglich Neuenburgischen Landgerichte.



24) Wenn sich Adam Klattenhof, Köcher zur Schweinebrück, und dessen Ehefrau Anna, geborene Krog, heute freiwillig einer Curatel unterworfen; so wird solches, und daß ohne der nächstens über sie zu bestellenden Curatorum Einwilligung Niemand Geschäfte mit ihnen auf eine rechtes verbindliche Art eingehen kann, hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Neuenburg im Herzoglichen Landgerichte den 3. März 1809.

v. Muck.

25) Auf Veranlassung eines seit einiger Zeit bey dem hiesigen Gerichte eingeschlichenen, und ohngeachtet der dagegen, auf einem gelinden Wege, verfügten Anordnungen dennoch fortdauernden Mißbrauchs, wird hiedurch allen und jeden, namentlich und besonders auch den Vormündern und Curatoren, welche bey hiesigem Land- und Schwerer-Amtsgerichte etwas vorzustellen haben, alles Ernstes bedeuert, daß sie sich damit in jedem Falle, es sey bey nöthigen Anzeigen, Angaben, Gesuchen und sonstigen Vorstellungen ohne Ausnahme an einem ordentlichen bey hiesigem Gerichte recipirten Anwalt und niemanden anders zu wenden haben.

Decretum Ovelgoane in Judicio den 6. März 1809.

Herzogl. Holstein Oldenb. Landgericht hieselbst.

v. Finck.

26) In Convocationssachen des Hausmann Eiler Dönning und dessen Frau zu Neuenbrock, die Tilgung mehrerer auf der Convocanten Namen und Güter ingrossirten Pösse betr. werden alle diejenigen welche sich in dem auf den 5. Dec. v. J. vorgewiesenen Angabetermin mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht anzeigen, nunmehr daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillstehen hiedurch auferlegt. V. N. W.

Decretum Oldenburg in Judicio den 28. Febr. 1809.

Herzogl. Holstein Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

Gramberg.

27) In Concursachen wegen weil. Cornelius Dickers nachher Hebolds Wittwe jetzt Jens Conntschens Ehefrau zu Funshausen wird hiermitreist öffentlich bekannt gemacht, daß noyas terminus subaustationis auf den 22. März. anberahmt worden.

Decretum Oldenburg in Judicio den 4. März 1809.

Herzogl. Holstein Oldenburg. Landgericht hieselbst.

Gramberg.

28) Wenn das dem Gerhard Nicolaus Rodenburg auf der Wunderburg zuständige unterm 27. vorigen Monats zum Verkauf aufgesetzte Haus nebst Ländereyen am 18ten März Nachmittags 2 Uhr in des Verkäufers Behausung zur Wunderburg zum abermaligen Angebot öffentlich meißbierend aufgesetzt und alsdann eventualiter der Zuschlag erteilt werden soll, so wird solches hiermitreist öffentlich bekannt gemacht, und können sich Liebhaber am bestimmten Tage und Orte zu rechter Zeit einfinden und den Verkauf gewärtigen.

Decretum Oldenburg in Judicio den 4. März 1809.

Herzogl. Holstein Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

Gramberg.

29) Da der Köter Johann Hinrich Wenke zum Jaderburge einer Curatel freiwillig sich unterworfen hat; so wird solches und daß niemand ohne Einwilligung der nächstens zu bestellenden Curatoren rechtswert bindliche Geschäfte mit demselben in Ansehung seines Vermögens eingehen könne, hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Decretum Neuenburg in Judicio den 10. März 1809.

v. Muck.

30) In Concursachen Johann Friedrich Brinken zu Halksray Creditoren, Einquartierung betr. wer den alle diejenigen, welche sich in dem, zur Angabe aller Forderungen in Beveiff der vor dem 8. Dec. 1807. auf der Brunkenischen Straße Stadt gehaltenen Einquartierung, auf den 30. Jan. v. J. aufgesetzt gewesenen Termin nicht gemeldet haben, an ihren etwaigen Forderungen präcludirt.

Decretum Neuenburg in Judicio den 7. März 1809.

v. Muck.

31) Die testamentarischen Erben der weyl. Wittwe des Stadtschulhalters Maertens, Kaufmann Wachsendorff jun. und Consorten haben das an der Ahtersstraße zwischen den Häusern des Kupfers Spott und des Fischereiamtsmeisters Hsting belegene Haus nebst Pertinentien an den Kammer-Registratör Wieting unter der Hand verkauft. Zur Angabe etwaigen An- oder Bespruchs wegen dieses Verkaufs ist Termin hieselbst auf den 21. April, bey Strafe der Präclusion angesetzt, jedoch bedarf es von Seiten derjenigen, die sich bereits im vorigen Angabetermin gemeldet, keine Wiederholung ihrer Angaben.

Oldenburg, vom Rathhause, den 9. März 1809.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

32) Der Nachverwandter Schröder hieselbst ist gewillt, folgende ihm zuständige, von dem Zimmermeister Wobden unlangst käuflich erstandene Häuser; als 1) das an der Zirkellente bey dem Haarenthor belegene, von dem Concurscurator Kiewator heuslich bewohnte Haus, 2) das an der Kurwickstraße belegene, von Jor

Hann Wilkens jetzt heuerlich bewohnte Haus am 15. April Nachmittags 2 Uhr, in dem Hause des Gastwirths Hesse öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Zur Angabe wegen dieses Verkaufs ist Termin hieselbst auf den 10ten April bei Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt.

Oldenburg, vom Rathhause, den 9. März 1809.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

33) Die Wittve des wopl. Rathsoverwandten Wienken hieselbst, ist gewillet am 27. März Morgens 9 Uhr in ihrem Wohnhause an der Langenstraße verschiedene Mobilien und hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Oldenburg, vom Rathhause, den 11. März 1809.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

34) Es wird hiemit recht bekannt gemacht, daß mit Genehmigung der Herzoglichen Negierungs Canzley dem hißigen Bürger, Johann Wilkens die Verwaltung seines Vermögens untersagt worden, und daher ohne Bewußten und Einwilligung seines nächstens zu bestellenden Curators nicht rechtsgültig mit ihm contrahirt werden kann.

Oldenburg, vom Rathhause, den 10. März 1809.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

35) Es sollen mehrere im vorigen Jahr angekaufte Fäßen, welche vorkommenden Umständen nach, nicht haben gesteckt werden können, öffentlich verkauft werden, und ist dazu Termin auf den 21sten dieses angesetzt, an welchem Tage Nachmittags um 2 Uhr die Kauflustigen sich bey des Eltermanns Klavemann Hause auf dem Strau einfinden können.

Oldenburg, vom Amte, den 11ten März 1809.

Zedelius.

36) Die, der Theilnahme und respective Verurteilung verschiedener hieselbst begangener Diebstähle höchst verdächtige Gesine Hillemann aus Wideshausen, etwa 20 Jahre alt, kleiner Statur, bleichen, breiten Gesichts, dunkelbraunen Haaren, graubraunen Augen, in eine weiße Wäsche mit rothem Band, vorhagegesteckten baumwollenen Halskruch, grünliches brünes Kammschl mit langen Emeln, buntgestreiften kamlotenen Rock und rotzgestreiften Schürze wahrscheinlich getrieben, ist am 7ten März um Mittag, ehe ihre Verhaftung zu bewerkstelligen gewesen, von hier entflohen, und werden daher zum Besten der Justiz-Plage und sub oblatione ad reciproca alle Obrkeiten ersucht, auf die entwichene Gesine Hillemann in ihren Gerichtsbezirken achten, im Vernehmungsfalle aber dieselbe mit etwa bey sich habenden Sachen verhaften und gegen Erstattung der Kosten anhero ausliefern zu lassen. Amt Wideshausen, den 8. März 1809.

Stecher.

37) Zufolge Commissorium Herzoglicher Hochpreiblicher Cammer soll die beträchtliche Instandsetzung der Casematte auf den Hammerwarder und Harrier Sanden in der Weser am 18ten d. M. Nachmittags 1 Uhr hier auf dem Amte öffentlich wenigstfordernd ausgedungen werden. Annehmungseliebhaber werden sich demnach einfinden. Zugleich wird bekannt gemacht, daß der Hamm Nr. 8. auf dem Harrier Sande noch nicht verpachtet sey. Diejenigen also, welche denselben pachten wollen, können sich bey mir oder dem Domaineninspector Soltau melden.

Wester Amt, den 6ten März, 1809.

Gether.

38) Es ist vor geraumer Zeit ein großes Schiffsboot, 24 Fuß lang, und 7 Fuß breit, ohne Ruderriesen und Wertzeihen, von dem Pächter des in der Weser bey Eisieth gelegenen Käfersandes, Johann Denker, gefunden und geborgen worden. Der Eigentümer muß sich demnach innerhalb 6 Wochen bey dem hißigen Amte melden, und sich gehörig legitimiren, widrigenfalls nach der Strandungs-Verordnung verfahren werden wird.

Eisiether Amt den 2ten März 1809.

Gähler.

39) Wenn mit Genehmigung der Herzoglichen Cammer, die, Mehuf-Reparation der Waddenser Pumpe, erforderlichen Materialien, als: 44 Stück eichene Stender a 5½ Fuß lang, 2 Zoll scharfkantig, 22 Stück dito Balken a 6 Fuß lang, 7 Zoll scharfkantig, 385 □ Fuß dito Bohlen von verschiedenen Längen, 15½ Fuß breit, 2 Zoll dick, scharfkantig; 210 □ Fuß dito Bohlen von verschiedenen Längen, 6 Fuß breit, 3 Zoll dick, scharfkantig; die dazu nöthigen Nägel, das Eisenzeug, imgleichen die desfallige Zimmerarbeit am 27. März des Nachmittags 2 Uhr in Claus Schlüsselburgs Wirthshaus zu Waddens, öffentlich wenigstfordernd ausgedungen werden sollen, so können die Annehmungseliebhaber sich zur bestimmten Zeit dazobis einfinden, fordern und annehmen.

Hollwarden, vom Amte, den 3. März 1809.

Steimius.

1) Weyl. Harm Christian Wienken, Hausmanns Wittve am Streck vor Varel, läßt am 21. März und an den folgenden Tagen das von ihr gegenwärtig selbst bewohnte Haus mit Scheune und Nebengebäuden,



weil seit einigen Jahren die Bierbrauerey und das Branntweinbrennen mit Nutzen getrieben werden, findet den dazu gehörigen Geräthen, ferner die gesammten zur Bau gehörigen Ländereyen, auch einige ansehnliche Ländereyen, verheuern, und hierauf verschiedene hausgeräthliche Sachen, als Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Blech, und Eisengeräth, Schränke, Koffers, Tische, Stühle, Betten und Bettgewand, Feld- und Ackergeräth, Wagen, Eggen, Pflüge und sonstige Sachen mehr; ferner Pferde, Kühe, Ochsen, Rinder und sonstiges Vieh verkaufen; und wird damit an jedem Nachmittage präcise 1 Uhr der Anfang gemacht.

2) Der Gastwirth H. G. Strahlmann im Herrschaftlichen Schütting zu Barel, läßt am Montage den 27. März und an den folgenden Tagen, Nachmittags 1 Uhr, Silbergeräth, Zinn, Kupfer, Messing und Eisengeräth, Schränke, Koffers, Kommoden, Betten und Bettstellen mit Umhängen, Spreedacken, Leinwand, eine Bratenuhr mit Zubehör, ferner eine Parthey Selter Wasser, eine Parthey Heu, Stroh, Torf und Kartoffeln und sonstige Sachen mehr öffentlich meistbietend verkaufen.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Catzl. 1) Wegen des von dem Schiffer Jacob Hauerten an Gerhard Braun verkauften Dackschiffes, Ang. d. 18. März. 2) Verkauf dreier Weiden des weyl. Bierbrauers von Dartseln, d. 28. März, Ang. d. 20. März. 3) Verkauf zweier Weiden der Pröulforck Freye, d. 29. März, Ang. d. 20. März. 4) Verkauf eines Vorwurfs des Receptors Freye d. 29. März, Ang. d. 20. März. Oldenb. Edgr. 1) Wegen des von dem Gastwirth Olmann Brummier an Hinrich Bollmann verkauften Hauses nebst Pertinentia und Gründen, Ang. d. 23. März. Præcl. Besch. d. 11. April. 2) Wegen einiger von Joh. Hinr. Heidenreich an Joh. Hinr. Kuhlmann verkauften Grundstücke; so wie wegen des Verkaufs mehrerer Ländereien desselben, am 5. Apr. Ang. d. 21. März. Neuenb. Edgr. 1) In Anton Olmanns Konkurs, Ang. d. 20. März, Deduct. d. 11. Apr. Prior. Ur. d. 8. May. Löse d. 6. Jun. 2) Wegen der von Hinrich Jürgens an Friedr. Kähler verkauften Köterey, Ang. d. 23. März. 3) Wegen der von dem Hausmann Gerd Müller oder Drunjes an seinen Sohn Gerhard übertragenen Köterei, Ang. d. 23. März. 4) Verkauf der Brinkfäheret des Joh. Diedr. Tebbe d. 25. März, Ang. d. 20. März. 5) In Dietl Hamme Konkurs, Ang. d. 23. März, Deduct. d. 20. Apr. Prior. Ur. d. 9. Mai. Löse d. 29. Mai. 6) Verkauf der Immobilien des Gerd Roden d. 24. März, Ang. d. 20. März, die bei den Konvocationen gethanen Angaben werden nicht wiederholt. 7) Wegen der von Eiler Brüggemann an Ham Hinrichs verkauften Brinkfäheret, Ang. d. 23. März. 8) In Joh. Friedr. Weithers und dessen Ehefrau Konkurs, Ang. d. 20. März, Deduct. d. 17. Apr. Prior. Ur. d. 1. Mai. Löse d. 18. Mai. 9) In Joh. Gerh. Henken Konkurs, Ang. d. 20. März, Deduct. d. 11. Apr. Prior. Ur. d. 8. Mai. Löse d. 6. Jun. 10) Wegen eines auf Freerich Kotts ingrossirten Potts, Ang. d. 23. März. Ovelgön. Edgr. 1) Wegen eines auf Johann Henken und dessen Ehefrau von Berend Meier bewinkten Ingrossiers, Ang. d. 20. März. Præcl. Besch. d. 27. März. 2) Wegen des von dem Kaufmann Hoffmann an Konrad Stubbe verkauften Hauses, Ang. d. 20. März, Præcl. Besch. d. 27. März. 3) Wegen des von Carlens Busse an Konrad Friedrich Lues verkauften Hauses, Ang. d. 20. März, Præcl. Besch. d. 27. März. 4) In Dietl Chorenge Konkurs, Ang. d. 20. März, Deduct. d. 3. Mai. Prior. Ur. d. 6. Jun. Löse d. 28. Juny. 5) Wegen der von Andreas Wendes Wittwe an Syabbe Griestede und dessen Ehefrau übertragenen Köterei, Ang. d. 20. März, Præcl. Besch. d. 10. Apr. Delmenh. Edgr. 1) Wegen der von Joh. Hinr. Kattenkamp an den Zollwächter Alberti verkauften Stelle, Ang. d. 21. März. 2) Sämmtlicher Kreditoren des weyl. Gerd Wessels, Ang. d. 20. März. 3) Wegen des von Herm. Hinr. Menkens an Herm. Segelken verkauften Dorf- und Schellenmoors, Ang. d. 21. März. Landwührder Amtsg. Verkauf des Orts hammers der Anse Bettiermann d. 22. März, Ang. d. 20. März, Præcl. Besch. d. 21. März. Oldenb. Regstr. 1) Wegen des von dem Kammer-Kassier Oeltermann an den hiesigen Bürger A. D. W. Fortmann verkauften Hauses, Ang. d. 22. März. 2) Wegen des von den Erben des Rathsverwandten Freihaupt an den Schusteramtsmeister Herm. Friedr. Gerh. Lesmann verkauften Hauses, Ang. d. 24. März, Præcl. Besch. d. 11. Apr. 3) Wegen des von dem Schusteramtsmeister Lesmann an den Kammerceopisten Friedrichs verkauften Hauses, Ang. d. 24. März.

Notifikationen.

1) Am 6ten d. ist mir in Frölich Wirthshause zum Hanenknoy eine Pfeife entwandt, und da ich den Freund erfahren habe, der selbige jetzt in Besitz hat; so warne und bitte ich ihn, mir getachte Pfeife wieder zuzustellen, oder ich werde den Inhaber öffentlich nachhaftig machen.

Hartwarderwurf.

Joh. Hinr. Böning.

2) Als Pächter der, dem Waisenstift zu Varej zuständiger, auf dem Hajenschlör belegenen Hofstelle, am 20. d. M. circa 45 Ruthen Grafen und 100 und einige Ruthen Grabens zu schießen ausverdingen; wer Lust hat, solche anzunehmen, kann sich am bestimmten Tage, des Nachmittags um 2 Uhr bey der benannten Hofstelle auf dem Hajenschlör an Ort und Stelle einfinden. Johann Müller.

3) Da ich bey dem hiesigen Ovelgönntischen Landgerichte mit unter die recipirten Rechnungssteller aufgenommen worden: so empfehle ich mich zum Verfertigen vormundlicher Rechnungen, und zu allen für Rechnungsjahres passenden Geschäften hiemit meinen geehrten Freunden und Gönnern ergebenst.

J. H. Schumacher, Seminarist und Schullehrer zum Esenshammer Groden.

4) S. M. Lüßen Wittwe zur Hoffe, warnet einen Jeden, Niemanden auf ihren Namen ohne Handschrift etwas zu borgen, indem sie für keine Bezahlung (und zwar von Martini 1808 an) haftet, oder haften wird.

5) Wir zum Consistorio hieselbst allergnädigst verordnete Präsident, Vicepräsident, Räte und Assessores, fügen dir, Johann Otmann Andreas Lohmeier hierdurch zu wissen, wasmaßen Uns deine Ehefrau, Ritze Lohmeier, geborne Könitz, durch eine wider dich bey Uns übergebene Desertions- und Ehescheidungsklage unterthänigst zu vernehmen gegeben, gestalten du, Johann Otmann Andreas Lohmeier, sie, deine Ehefrau, Ritze Lohmeier, geborne Könitz, böslischerweise verlassen, du ihr auch von dem Orte deines Aufenthalts so wenig Nachricht gegeben, als sie solchen angewandter Bemühung ohngeachtet auszuforschen vermögend gewesen, mit unterthänigster Bitte, Wir geruheten, dich dessfalls edictaliter zu verabladen, und im Fall deines Aussehlens in contumaciam wider dich zu erkennen, was sich zu Recht gebühret. Wann nun die gebetene Edictalcitation wider dich erkannt; so citiren und laden Wir dich hiermit, daß du am Montage nach dem Sonntag Jubilate, wird seyn der 24ste des Monats April d. J., den Wir für den 1sten, 2ten, 3ten und letzten Gerichtstermin setzen, oder da derselbe kein Gerichtstag wäre, den nächst darauf folgenden Montag frühe 9 Uhr vor hiesigem Consistorio in Person erscheinst, auf bemeldete, von Supplicantin wider dich eingereichte Klage deine Verantwortung, da du einige zu haben vermeinst, vorbringest, und darauf rechtliche Entscheidung gewärtigst; mit der ausdrücklichen und ernstlichen Verwarnung, du erscheinst sodann oder nicht, daß dennoch in der Desertions- und resp. Ehescheidungssache auf dein ungehorsames Ausbleiben verfahren werden, und in contumaciam wider dich ergehen solle, was sich zu Recht gebühret. Wonach du dich zu achten.

Begeben Jever den 20. Febr. 1809.

Aus dem Consistorio hieselbst.

6) Um die Berichtigung der kleinen Schuld für die Wochenblätter und Auszüge muß ich jetzt dringend ersuchen. Zugleich muß ich die von der Herzoglichen Kammer unterm 3. März 1781 erlassene Verordnung, nach welcher für die Einrückung der unter der Rubrik der Proclamation und Publikationen stehenden gerichtlichen, bloß Privatfachen betreffenden Bekanntmachungen, und zwar für jeden Artikel ohne Unterschied der Größe 12 Gr. Gold bezahlt werden soll, dem Publikum zur Beherzigung empfehlen.

E. v. Mezner.

7) Seit einem Jahr sind bei mir eingeseht 2 Scheffel Rocken und 1 Scheffel Malz, davon ich den Eigenthümer nicht weiß; wenn derselbe sich nicht innerhalb 4 Wochen meldet, so werde ich selbiges an die Armen geben.

Herm. Hinr. Mohr.

8) Alle diejenigen, welche noch an weyl. Dierk Koopmann etwas schuldig sind, werden hierdurch ersucht, solches binnen 8 Tagen an den Curator Abbe Uibers zu Esenshamm zu bezahlen, widrigenfalls ihnen Kosten gemacht werden.

9) Ich versehe nicht, hierdurch ergebenst anzuzelgen, daß ich, durch Mehrerer Auffordern dazu bewogen im Guitarrespielen und Gesang, als auch im Violinspielen Unterricht ertheile. Das Nähere dürftest mündliche Unterredung besser bestimmen. Ich wohne bey Rosenbohm am innern Damme. Schließlich erinnere ich, daß ich, als Guitarrespieler, Schüler des berühmten Diabelli bin. Oldenburg. Benzon, Kammermusikus.

10) In der Seifensabrik kostet jetzt die $\frac{1}{2}$ braune Seife 34 Nthlr. Vdor. Angezeigt durch

Müller Schnig.

11) Joh. Wilken Meyer in Stieckhausen ersucht hierdurch die hiesigen Expediteure, welche Güter für ihn nach Hingstford bestimmt erhalten mögten, selbe unter seinem Namen an Carl Langius in Hengstford zu adressiren. Die Correspondenz wird in Stieckhausen geführt werden.

Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Das von Gerhard Adicks zu Rodentkirchen am 23 März in Conrad F. Lutes Wirthshause zu ver-



kaufende große Haus und Ländereyen, verdient vorzüglich bemerkt zu werden, daß das Haus groß und geräumig, seit einigen Jahren durch und durch neu ausgebaut, mit Stein gedeckt, vorne von Sandmauern, und hinten von Mauerwerk massiv gebaut, ist so gut als neu, steht im Kirchdorf Rodentischen und hat bekanntlich eins der besten Lagen mit im Lande, zum Malzen, Brauen, Backen, indem alles auf das bequemste dazu eingerichtet ist, welches auch die letzten Jahre mit gutem Vortheil darin getrieben, und vorzüglich gutes Bier darin gebraut ist, hat 3 Wohnstuben, 1 geräumigen tiefen wasserfreien Keller, 1 mit großen Kosten, wegen der Höhe des Bodens, welche beynahe so hoch als der Beser Deich, darin verfertigte Wasserpumpe; das ganze Haus ist mit einem aufgestellten dichten Sandboden versehen, auf demselben befindet sich eine neue eiserne Malzbarre, worauf von 6½ Tonnen Gersten, das Malz zu 2 mal gebarrt werden kann, und ist so im Stande, daß sie jetzt unter 200 Rthlr. nicht anzuschaffen ist; das Haus ist für 1600 Rthlr. in der Brandcasse versichert, hat einen geräumigen mit Steinen ausgemauerten Pferde stall, geräumigen Kuhstall, an der Seite des Hauses ist ein abgetheilter Schweinstöcken, mit gemauerten Boden versehen, auch ist ein Abtritt daran gemacht; das Land besteht in 15 Jücker des besten Landes, und circa ½ Jücker Gartengrund, das Land ist so im Stande, daß für dieses Jahr 2 Jücker davon verheuert sind, das Juch zu 20 Rthlr., das übrige Land ist vollkommen so gut; von der ganzen Stelle geht nur an die Landesherren, ja überhaupt an ordinäre Gefälle und Contribution 15 Rthlr. 15 Gr., die Hausgründe sind Eigenwerfe und von allen Wappenzagen befreit; der Garten ist mit vielen fruchttragenden Bäumen besetzt, bey demselben ist ein guter Wassergraben, welcher des Sommers wegen der Nähe des Teichs immer mit vollem frischen Wasser zu fließen ist; auch kann ½ des Kaufschillings gegen billige Zinsen darzu stehen bleiben; sollte es der Käufer nicht gefallen finden, die Stelle diesen nächsten Maytag zu beziehen, so können ihm für das erste Jahr 300 Rthlr. Zuer zugestehert werden.

3) Lorenz Braun zum Alferdeich, einige Fuder Heu und Stroh, wie auch 2 bis 3 Last guten Wärgs und Sommergersten.

4) Der Kaufmann Jhen in Dorchave sein in Langwarden belegenes, aus weil. Joh. Friedr. Alers Concurß gelobtes Köcherhaus, nebst Gründen und Pertinentien, aus der Hand.

5) Oltmann von Neeken Wittve als Vormünderin ihrer Kinder ihres weyl. Ehemanns beweglichen Nachlaß, bestehend in einigen Inventen und Mobilien, am 17. Apr. im Sterbehause öffentlich meistbietend.

6) Weyl. Friedrich Hüllmanns Wittve zu Hartwarden, 8 Kühe, 2 zweyjährig Oshen, 3 Kinder, einige Kälber, 2 Pferde, wovon 1 trachtig, 1 beschlagene Wagen, 1 grünen Wagenaufsatz, 1 Eyde, 40 große Milchkalben, einige Fische und Stühle, eine große Futterkammer, 1 kleine die, einige große und kleine Linn, ferner 3 vollständige Betten, etwas Speck, einige Tonnen Roggen, auch einige Fuder Heu und Stroh, am 24. April öffentlich meistbietend.

7) Weyl. Hinrich Voogs Nachlaß, als 25 tiefige und güste Kühe und Quenen, worunter 1 fette Kuh, 6 Pferde, worunter 3 Brandfische mit Blessen und weißen Hintersfüßen, wovon 1 trachtig ist, 1 gelbbraunes Hengstfüllen, mit einem kleinen Zeichen, 4 Schaaf, worunter 1 Doer, 3 Ackerwagen, wovon 2 beschlagen, eine Wuppe, 2 Pflüge, 3 Eyden, einige Landhefen und Balken, einige Milchkalben, Stappen, Einers, Futterkassen, Futterkorn, Fruchttonnen, Schränke, Fische, Stühle, 4 Betten, 500 lb. Speck, einige Tonnen Gersten und Bohsen; ferner allerhand Haus- und Ackergerath im Sterbehause zur Stolthammerisch am 30. März öffentlich meistbietend.

8) Der bewegliche Nachlaß des weyl. Claus Schmitzusen wird am 16. März im Sterbehause zu Stolthamm verkauft werden.

9) Hommert Vlocks Wittve bey Doelgönne am 6. April öffentlich meistbietend: 10 Kühe und Quenen, 7 Pferde, worunter eins trachtig, 4 Kuhrinder, 2 zweyjährige Oshen, 3 Schweine, 2 beschlagene und ein hölzerner Wagen, worunter ein Korbwagen, ein Pflug, 2 Eyden, einige Betten und sonstiges Haus- Milch- und Ackergerath, auch einige Fuder Heu und Stroh.

10) Weyl. Johann Koopmanns zu Stolthamm beweglichen Nachlaß am 8. April im Sterbehause öffentlich meistbietend, als vorzüglich 13 Kühe, 4 zweyjährige Oshen, 3 Quenen, 3 Rinder, 4 Pferde, worunter 2 mit Blessen, 2 Füllen, worunter 1 braunes Hengstfüllen, einige Schaaf, Schweine und Gänse, 6 Betten und sonstiges Haus- und Ackergerath.

Hiebey eine Beylage.

Weylage zu No. 11. der wöchentlichen Anzeigen

Montag, den 13. März 1809.

11) Am 7ten April Eilert Ehlers Wittwe zu Waddens: 8 gute milchende Kühe, 3 Kuhrinder, ein Rindbullen, 4 braune Mutterpferde, worunter eine trüchtige Fuchslute, 3 Schweine und 1 Sau mit Ferkeln, 3 alte Gänse, 3 beschlagene Wagen, worunter ein Korbwagen mit Zubehör, einen neuen Schweineofen auf Seelitzen, 2 Egden, 2 Pflüge, 2 neue große Bodenleiter, 1 Staubemühle, 2 Backeltröge, 2 Mistarren, 50 Stück Balkschloten, 2 große Butterkarne, 1 Wippe, 30 Milchbaljen, 6 große Milcheimers, 2 große Butterküfens, 5 gute Nollbäume, sodann 7 vollständige Betten, 2 neue Koffers, 1 Kleiderschrank, 1 neues Schreibpult mit Aufsatz, und allerhand sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich.

12) Johann Friedrich Vogelhang zum Seefelderaußendeich am 18. April: 5 tidige und güste Kühe und Quenen, 1 Kuhrind, 2 Schaaf, 1 trüchtige Sau, 2 Kleiderschränke, 1 Berre, 1 holländische Schlaguhr, etwas geschnittenes Leinen, einige Frauenkleidungsstücke und allerhand sonstiges Hausgeräth öffentlich meistbietend.

13) Am 14. April Garlich Janssen, zum Hartwarderwurp: 12 Kühe, worunter 2 güste, 5 Quenen, worunter 2 güste, 3 Kuhrinder, 1 Rindkullen, 2 Pferde, 1 Füllen, 2 neue beschlagene Wagen, 2 Wagen-Aufzeuge, 1 Wippe, 1 Pflug, 1 Egde, 1 Rheinschen Schlitten, 2 Nollbäume, 2 Landhecken, 1 Käsepress, 4 kupferne Milchseils, ferner 2 Betten, etwas Heu und Stroh und allerhand sonstiges Haus- und Ackergeräth, öffentlich.

14) Den beweglichen Nachlaß des weyl. Johann Hinrich Folkens in Doitwarden, als 1 Kuh, 2 Rinder, 1 Schaaf und allerhand sonstiges Haus- Milch- und Ackergeräth, auch 1 vollständiges Küpergeräth am 12. Apr. öffentlich meistbietend an Ort und Stelle.

15) Weyl. Gerd Hohn zum Köttermoor Wittwe unter Beystandtschaft des Johann Gollenstede, 2 Mutterpferde, 4 Kühe, worunter 1 güste, 1 güste Quene, 2 Rinder, 2 Schweine, 2 Schaaf, 3 vollständige Betten, Silber: Zinn: Kupfer: Messing: Blech: Stein: Eisen: und Holzgeräth; sodann 1 Hausuhr, 2 Kleiderschränke, 1 Hangschrank, 1 Schreibpult, 1 Fruchtkiste, 1 Heckellade, 1 Grützquerne mit Zubehör, verschiedene Milchbaljen, Küven und Eimer, Tische und Stühle; ferner 1 beschlagene Wagen mit Aufzeug, 2 hölzern Wagen, 1 Pflug mit Zubehör, 1 Egde, wie auch einige Tonnen Kartoffeln, Nocken, Bohnen, Haber, Speck, etwas Tarf, und sonst verschiedenes Haus- und Ackergeräth, am 27. März in dem Sterbehause öffentlich.

16) Weyl. Claus Hagen zum Schmalensteter Wurf Rinder Vormund Arp Syassen, 2 braune Pferde, 2 Füllen, 1 braunes Entersüllen, 12 Kühe, 3 Rindstarken, 5 Rinder, einige Schweine und Schaaf, 10 Dierestöcke, sodann 6 vollständige Betten, circa 500 Ellen Leinnen, 31 Ellen Drell, 24 Ellen Baumsiden, 42 Stück Stüchen, Heeden und Wollengarn, einige Pfund Flach, einige Pfund Dunen und Federn, einiges Silber: Zinn: Messing: Kupfer: Eisen: und Holzgeräth, 1 Kleiderschrank, 2 Eckchränke, 3 Hangchränke, 1 eiserne Nichtebank, 2 Coffee mit Eisen beschlagen, 4 Laaden, Tische und Stühle, 1 Grönninger Hausuhr, 1 großen Wasserseile, 1 Käsepresse, 1 Grützquerne; ferner 3 beschlagene und 1 unbeschlagene Wagen, 1 Pflug, 2 Egden, 1 Heckellade, 50 Milchbaljen, einige Eimer und Küven, und sonst verschiedenes Haus- und Ackergeräth, am 24. März in dem Sterbehause öffentlich.

17) Weyl. Gerd Chorenge zu Feldhausen Rinder Vormund, Johann Jacob Frankens, 2 Pferde, 2 Kühe, 2 Rindstarken, 3 Schaaf, 2 Gänse, 3 Körbe Bienen, sodann 3 Betten, Schränke, Laden, Kisten und Tonnen, Tische und Stühle, 1 Descken, 1 Hausuhr, Silber: Zinn: Stein: Eisen: und Holzgeräth; ferner 1 beschlagene Wagen, 1 Wippe, 1 Egde, 1 Pflug, 2 Schlitten, 5 Hecken, 12 Treckelpöste, auch Früchte, als Haber, Gersten und Nocken, nebst allerhand Haus- und Ackergeräth, am 22. März, im Sterbehause öffentlich.

18) Weyl. Gerd Hinrich Warcken in Mürwarden Wittwe, jetzt Johann Reinhard Janssen daselbst Ehefrau, den beweglichen Nachlaß ihres weyl. Ehemanns, als 7 milchende Kühe, 4 tidige Starcken, 4 Rinder, 4 Zugsperde, 2 Schweine, 1 Schaaf, sodann 3 Wagen, worunter 2 beschlagene, 1 Wippe, 1 Pflug, 4 Egden, 1 Staubemühle, 1 Grützquerne, 5 vollständige Betten, einige Ellen Leinen und Leinengeräth, 1 Schlaguhr, 1 Schreibpult mit Aufsatz, Schränke, Kisten, Tische und Stühle, 1 eisernen Ofen, 1 Descken mit 3 Töpfen, auch Silber: Zinn: Messing: Kupfer: Eisen: Stein: und Holzgeräth; ferner einige Lasten Früchte, als Nocken, Gersten, Bohnen und Haber, auch einige Seiten Speck, und sonst verschiedenes Haus- Milch- und Ackergeräth am 24. März, im Sterbehause, öffentlich.



19) Weyl. Harm Kolckmeier zu Silken Kinder Vormünder, Gerd Hannelen und Consorten, 14 milchende Kühe, 2 Quenen, 3 dreyjährige Ochsen, 2 zweyjährige dito, 3 Rindstieren, 1 dreyjährigen Bullen, 11 Kinder, 5 Pferde, darunter ein zweyjähriges gelbbraunes mit einem weissen Hinterfuß und Blasse, und eine trachtige gelbbraune Stute, 2 Schweine, 3 Schaafe; sodann 5 vollständige Betten, einige Pfund Dunen und Federn, 1 Gröninger Schlaguhr, 1 Oefen mit 3 Töpfen, 1 eisernen Ofen, einen neuen Windsofen, einige Fruchttonnen; ferner 2 beschlagene und 1 unbeschlagene Wagen, 1 Wippe, 2 Pflüge, 2 Egden, 1 Staubmühle, 1 Größquerne, einige 100 Pfund Speck und Fett, wie auch Zinn: Blech, Kupfer, und Holzgeräth, Tische und Stühle, auch sonstiges Haus- und Ackergeräth, nicht weniger einige Tonnen Früchte, als Acker, Bohnen, Gersten und Haber, am 28. März, im Sterbehause öffentlich.

20) Weyl. Johann Willms Wittve zu Stollantwerwisch: verschiedene Mobilien und Meubentien, als 3 Pferde, 12 milchende Kühe, 4 Kinder, 3 Schweine, 1 Schaafe, 4 Gänse, 2 beschlagene Wagen, 2 Egden, 2 Pflüge, 1 Pferdegeschirr, 1 Staubmühle, 1 Heckschleife, 4 vollständige Betten, Leinwand, Kleidungsstücke, 1 silberne Taschenuhr und sonstiges Silberzeug, imgleichen 1 Gröninger und 1 hölzern Schlaguhr, ein neues eichenes Schreibpult, auch sonstiges Haus: Milch und Ackergeräth, in ihrer Behausung am 10ten April öffentlich.

21) In der Meinerschen Auction zu Oberzege am 21. März, außer den bekannt gemachten Sachen, noch einige Wagen mit verdeckten Erbkäben.

22) Dieder. von Häfen und Dieder. Wichmann am 25. März in Bischofs Hause zu Huntebrück 100 süessische Schaafe öffentlich meistbietend.

23) Oelrich Eilers am 22. März in Kramers Wirthshause zu Neuenbrock 30 bis 40 theils güste und theils milchende Kühe, und 100 holländische Schaafe von bester Sorte öffentlich meistbietend.

24) Johann Jacob Hadders beweglichen Inventarium Nachlass, als vornehmlich 1 Kuh, 2 Hunde, 3 Hühner, 5 Betten und einige Bettzeuge, 1 Kleiderschrank, 1 Schreibpult, 1 Kleiderschleife, 1 großen blauen Tisch, 3 silberne Eßlöffel, 19 dito Theelöffel und allerhand sonstiges Silber, Zinn: Blech, Eisen, Kupfers Messing, Porcellain, Stein: und Holzgeräth am 27. d. M. im Sterbehause öffentlich meistbietend.

25) Gro Börling zu Bettendorfen den 28. März Mittags 12 Uhr öffentlich meistbietend in seinem Wohnhause: 3 Pferde, wovon 2 trachtig, 1 Mutterfüllen, 3 milchende Kühe, 3 Quenen, wovon 1 trachtig, 2 Kälber, 4 Schaafe, 4 Schweine, wovon 1 trachtig, 1 beschlagene, 2 hölzerne Wagen, 3 Egden, 1 Pflug, 2 Betten, 1 Draufkessel, Zimmergeräth, 1 Kleiderschrank, Laden, Tische, Erbkäben und allerhand sonstige Sachen.

26) Dr. Kaufmann Boiken am 28. März in seiner Behausung zu Bieren 1 milchende Kuh, 6 vollständige neue Betten, ferner Gold und Silberzeug, Prätorien, auch Leinen, Zinn, Schränke, Tische, Stühle und sonstige Sachen öffentlich.

27) Die Wittve Ledisen als Vormünderin ihrer Kinder am 20. April und folgenden Tagen in ihrer Behausung zur Klippkanne, 7 tieblige Kühe und Quenen, 4 Kuhrinder, einige Stücke Laken, einige Stücke Sit, Cattun, Camlort, einige seidene Tücher, einige Mannshüte, etliche seidene, baumwollene und gewalkte Strümpfe, ferner Silber, Zinn, Kupfer, und Messing, einige Decken, einige hundert Ellen feines Leinen, nebst Wagen, Pflügen, Egden und sonstigem Haus und Ackergeräth öffentlich meistbietend.

28) Ein gutes Clavier um billigen Preis. Nachricht giebt der Fritzer Deyersdorf.

29) Johann Hermann Krumacker zu Iffens am 27. März 1809 öffentlich meistbietend: 29 milchende Kühe, 1 dreyjährigen Bullen, 6 dreyjährige Ochsen, 7 zweyjährige dito, 9 Kuh und Ochsenrinder, 2 egale braune sechsjährige Mutterpferde mit Blessen und weißen Hinterfüßen, 1 gelbbraunes trachtiges Mutterpferd und 1 braunes dito, 1 gelbbraunes Mutterfüllen mit Blessen und 1 weißem Hinterfuß, 1 gelbbraunes Hengstfüllen mit Zeichen und weißen Hinterfüßen, 4 Schweine, worunter 2 trachtige Sauen, 2 neue beschlagene Wagen, 1 dito Korbwagen, 1 Pflug, 2 Egden, verschiedenes Pferdegeschirr, sodann 2 große neue eiserne Oefen, nebst Oefen und Töpfen, 7 vollständige Betten, 1 Staubmühle, 1 Kleiderrolle, 20 kupferne Milchfessel, 1 dito Feuerfessel, 6 weberne Tische, 1 marmornen Tisch, 21 Stühle mit Polstern, 1 neues Sopha, 2 Schreibpulte, 1 Commode, 1 Schrank mit Glashüren, 1 Eßschrank, einige Spiegel, 1 Gröninger Schlaguhr, ferner einige große Milchbähen, 1 Paar große Milchweimer mit messingenen Bändern, 1 Käsekrabben, 1 Käsefaß, wie auch sonstiges Haus- und Ackergeräth.

30) Weyl. Bierbrauers von Darteln Erben Vormünder zwey ihren Pupillen gehörende bey dem Eversten Holze beiegene adlich freye Weiden, woran 1) die gnädigste Landesherrschaft. 2) Namens des Wardenburgischen Fonds (und nicht des Fuhrkenschens Fonds, wie in dem Proclama irrig anzeigt worden) das Höflich



bestimmte Generaldirectorium des Armenwesens, und 3) der Beckramtschreiber Baars mit Landereyen benachbaret sind, am 28. März Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths Hesse Hause öffentlich meistbietend, eventua- liter zu verheuern.

31) Ein noch fast neuer Schreibtisch von Eichenholz mit Gallerie, wo unten an beyden Seiten zu verschließende Schränke mit Schubladen und Thüre nebst einem Pultraufsatz, zu einem billigen Preise; auch suche ich einen genutzten aber unbeschädigten Belegerofen aus Litt D oder E zum Ankauf baldigst zu erhalten. Oldenburg. Knochenhauer.

32) Cammerdiener Laurin, 1 Duzend Stühle mit einem Sopha, modern und mit grünem Seidens Damast bezogen, dann eine ganz neue Commode von Mahagoni; und ein Schreibpult von Eichenholz, fer- ner 2 große Spiegel mit vergoldeten Rahmen, 10 bis 12 Fuder schwarzen Torf und mehrere andere Sachen, unter der Hand.

33) Der Feldwebel Nupfhaber sein an der Kurwiltstraße belegenes Haus. Es befinden sich in diesem Hause 5 Stuben, 3 Schlafkammern, 4 Dachkammern, guter Bodenraum, eine Pumpe im Hause, welche gutes Wasser giebt, ein gemeinschaftlicher Brunnen nebst Plaz und Stall, ein Keller, drey Küchen. Auch ist dieses Haus vor einigen Jahren neu gebaut und im gutem Stande, auch kann mit wenigen Kosten eine Brantwe- relabrennerey darin angelegt werden. Liebhaber wollen sich baldigst melden.

34) Dieberich Haemann zu Bremen in der Sükerstraße, empfiehlt sich dem geehrten Publikum mit der feinsten Eider- Schaafwolle, wie auch mit der jordanischen Wolle, feinges ohne um 3, 4, 6, 8 dreitägigen Woll- len. Loth Woll, eigener Fabrik, in allen Farben, bey Parteyen und Kleinigkeiten, um den äußersten Preis.

35) Eine sehr schöne in- und außenwäg geschmackvoll beschlagene 4sitzige Kutsche so gut wie neu. Nähere Nachricht ertheilt der Mäcker Schulz.

36) Am 22. dieses durch den Mäcker Schulz und in dessen Wohnung 40 bis 50 Lasten Lüneburger Salz und eine Partey Brantwein von 60 bis 80 Piepen besten Rocheller Brantwein öffentlich meistbietend.

37) Am Freytag den 24. d. M. Nachmittags präctie um 3 Uhr werden die, in mehreren wöchentlichen Anzeigen schon ausgetobenen 5000 Ellen dunkelblaues Tuch in dem Hause des Mäcker Schulz und durch den- selben öffentlich meistbietend verkauft. Die Probestücke sind alle Tage vor der Auction in dem Hause des gedachten Mäcklers zu besehen.

38) Der am 20. dieses in dem Hause des Gastwirths Hesse öffentlich zu verkaufende Garten des weyl. Zinngießers Baumann, befindet sich vor dem Eersten Thore im sogenannten Herren- Garten, als einer der platantesten Gegend bey der Stadt. Er ist bisher in gutem Stande erhalten worden, mit vielen der besten Obstbäumen bepflanzt, davon die Erndte im verwichenem Jahre ziemlich ergiebig war, auch befindet sich darin ein, vor einigen Jahren neuerbautes Lusthaus; daher der künftige Besitzer sich Nutzen und Vergnügen zu- gleich, davon versprechen darf.

Sachen, welche zu verheuern sind.

1) Das Käterland, circa 54 Jücl groß, theilweise bey Jücken oder im Ganzen mit den Gebäuden am 24. März in Johann Friederich Hauerten Hause öffentlich, Nachmittags 2 Uhr.

2) Meierey zu Ober- Haimenwarden belegenen sogenannten 20 Jücl Landes zum wechselweisen Gebrauch auf 1 Jahr öffentlich aus der Hand am 18. März in der Wittwe Deharden Hause.

3) Anton Woge sein bey Sillens in Niezbrauch habende Stelle, das Wohnhaus mit 13½ Jücl worunter 6 Jücl Pflugland und 1 Jücl Hockenland auf 3 Jahre aus der Hand.

4) In des Gastwirth Hauerten Hause zu Essler das zwischen weyl. Christopher Koopmann Wittwe und J. F. und H. Sannemann in Niezstrett besagene Land am 8. April öffentlich.

5) Die beyden an der Hunte und Dammköpkel belegenen Kentenschen Weiden am 17. dieses Nach- mittags 2 Uhr in Eitermann Klövmann Hause.

6) Der Hansmann Jacob Gerb. Heye zu Oldenbrot die im Kirchspiel Eckwarden belegene Hajens- schloter Stelle, welche jetzt von Hinrich Veper heuerlich bewohnt wird, von Maytag an auf 2 Jahre aus der Hand.

7) Am 1. April in Johann Koopmanns Wirthshause zu Essenshamm, 1) die von weyl. Dierk Koop- mann im Houer gehabte Gerd Janssenische Hoffstelle mit 65 Jücken Landes ic. 2) weyl. Dierk Koopmanns eigene Stelle zum Essenshammeraroden mit 34 Jücken Landes worunter 17 Jücken Fetzweiden, 3) circa 12 Jücl Essenshammer Groden Land öffentlich meistbietend.

8) Eine im Jader Außendeich belegene Hausmanns Stelle von ungefähr 30 Jücken ohne das Moor



land, und mit guten Gebäuden versehen, jezt oder Maytag anzutreten oder zu verkaufen im letztem Fall können $\frac{2}{3}$ des Kaufgeldes à 4 Proc. darin stehen bleiben. Man melde sich desfalls bey dem Kaufmann Spanns haas in Barel.

9) Eine große geräumige Stube nebst Schlafkammer vorne nach der Straße, in einer der lebhaftesten Gegenden der Stadt mit oder ohne Meubeln auf Ostern anzutreten. Nachricht giebt der Mäkler Schulz.

10) Der Kaufmann Hartzen zu Absen einen seinen Pupillen, weil. Spabben Grisebe Spabben Sohnes Kinder, zugehörigen am Cürwürder Drieh belegenen Greden, von circa 3 Juck.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

Gegen diesen Maytag eine mit gesunder Milch versehene Amme. Man melde sich deshals mit Zeugnissen guter Ausführung in frankirt. n Briefen bey der Hebamme Etting in Kobentirchen.

Personen, welche ihre Dienste anbieten.

Eine Köchin, die mit gültigen Zeugnissen ihres guten Betragens versehen ist, bey einer Herrschaft auf dem Lande, auf Ostern oder Maytag. Nachricht bey dem Frieseur Wenzersdorf.

Gelder, welche ausgedoten werden.

1) Der Holler Armsurat Lönjes Wönnich am 25. März '57 Rthlr. 61 Gr.

2) Diedrich von Vienen zu Heeringen sofort ppter. 175 Rthlr. Curatel. Gelder.

3) Von dem Einnehmer Köster hieselbst, um Ostern 1000 Rthlr. und um Maytag noch 1000 Rthlr. Pupillengelder gegen Anweisung gehöriger Sicherheit.

Gelder, welche verlangt werden.

Der Steuer-Receptor Krause hieselbst mehr-re tausend Reichsthaler in runden Summen zu 500 Rthl. und darüber, gegen billige Zinsen auf 6 oder 12 Monate. Die Anleihen können zu jeder Zeit geschehen.

Todes-Anzeigen.

Am 26ten Febr. starb mein geliebter Ehemann, der im hochgräflich Bentinckischen Diensten gestandene Ober-Verwalter, Eulert von Tungen jun. nach einem kurzen Krankenlager, im 45ten Jahre seines Lebens. — Diesen schmerzlichen Verlust, sowohl für mich als meine Kinder, mache ich unter Verbitung aller Dreyleidbezeugungen hiedurch meinen sämmtlichen Verwandten und Freunden schuldigt bekannt. — Die den Verstorbenen näher kannten, werden mit mir und meinen 4 Söhnen, den leider so früh erfolgten Tod, des in jeder Hinsicht braven Mannes betrauern.

Anna Elisabeth von Tungen, geb. Tölner.

Sanft entschlimmerte am 4ten März mein geliebter Ehemann der Hausmann Hinrich Hohn im 53ten Jahre seines Alters, und im 26sten unsrer glücklich geführten Ehe. Diesen für mich und meine 4 Kinder schmerzlichen Verlust zeige ich seinen und meinen Verwandten hiedurch an.

Eiderschwey.

E. W. Hohn, geb. Gruben.

Am zweyten dieses hatten wir das traurige Schicksal unsern ältesten Sohn Gerhard durch den Tod zu verlieren. Der Entschlafene starb grade an dem Tage wo er das Alter von zwey Jahren erreicht hatte.

Drake.

E. D. Ch. Claussen. L. C. Claussen, geb. Groß.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Weiserzollgelder beym Herzogl. Zollamte zu Elsteth auch in Golde mit 4 Procent Agio gegen Neue Zworndittel entrichtet werden.

In Untersuchungsachen wegen der bey Waddens Statt gefundenen Zusammenrottungen und Erpressungen, ist per Decretum regiminis vom 8. Dec. 1808. der Heuermann Johann Dietz Barghorn, in Waddens, zu vierwöchiger Gefängnißstrafe, die letzten acht Tage abwechselnd bey Wasser und Brod, und zur solidarischen Erstattung der Kosten schuldig verurtheilt, imgleichen sind in Gefolge eines dem Herzogl. Landgerichte zu Ovelgönne zur Vollstreckung aufgetragenen Beschlusses Herzogl. Registrations-Canzley, wegen Ankaufs solcher Waaren, welche die Person des Verkäufers oder der dafür verlangte geringe Werth verdächtig machte, Dietz Müscher, zu Hollworden, Johann Schrauer, zu Stollhamm und Dorothea Köben, zu Sillens zu emer 24 stündigen Gefängnißstrafe, abkauflich für jeden mit 2 Goldgulden und zur Erstattung der thrent wegen aufgegangeren Kost n schuldig verurtheilt.

Per sententiam regiminis d. d. 7. Febr. 1809 ist Johann Hinrich Könemann zu Huntlosen wegen thätlicher Mißhandlung seiner Ehefrau, wegen Beleidigung und Verwundung des Tischlers Spille, und wegen der dem dortigen Prediger zugefügten Beleidigungen, zu 6 wöchiger Gefängnißstrafe, die letzten 14 Tage abwechselnd bey Wasser und Brod; imgleichen zur Erstattung der Untersuchungskosten verurtheilt worden.